

Über 500 Radlerinnen und Radler unterwegs  
1,7-fache Strecke des Äquators zurückgelegt

Seite 2

Kreismülldeponie in Guggenberg wird erweitert  
Bauarbeiten sollen im November 2018 abgeschlossen werden

Seite 4

"Fair und regional" vorgestellt  
Großes Interesse an Initiative aus dem Landkreis

Seite 7

Selbsthilfe ein Gesicht geben  
Neue Sprecherinnen und Sprecher für Selbsthilfe-Arbeitskreis ernannt

Seite 9

## Orchideenreiche Magerwiesen im Fokus

### Landschaftspflegeverband verwendet Ersatzgelder in Breitendiel

Vor genau zwei Jahren beauftragte die untere Naturschutzbehörde den Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V. mit der Umsetzung von drei Ersatzgeldprojekten. Finanziert werden diese Projekte mit Ersatzgeldern, die von den Betreibern der Windkraftanlagen stammen. Zur Halbzeit des vierjährigen Projektzeitraums hat sich auf den "Orchideenreichen Magerwiesen in Miltenberg-Breitendiel" schon einiges getan.

Im Mittelpunkt des Projektes steht die Sicherung und Förderung der artenreichen Magerwiesen mit Vorkommen seltener und stark gefährdeter Tier- und Pflanzenarten. Von besonderer Bedeutung sind die zahlreichen Orchideenarten, wie etwa das Brand-Knabenkraut. In den letzten Jahren wuchsen durch nachlassende Weidewirtschaft wertvolle Lebensräume stärker mit Brombeeren und Gehölzen zu. Um dieses Juwel im Landkreis zu sichern und zu erhalten, sollen die Ersatzgelder



Eine besondere Rarität der Magerwiesen in Breitendiel ist das stark gefährdete Brand-Knabenkraut.

für Grunderwerb sowie Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen eingesetzt werden. Ziel ist eine durchgängige extensive Rinderbeweidung der Gesamtfläche mit nur einem Bewirtschafter.



Der Landrat überzeugt sich von der Leistung der vierbeinigen Landschaftspfleger.



Zur Erhaltung der Streuobstbestände wurden Altbäume geschnitten und von Misteln befreit.




Die freigestellten Flächen werden durch Rinderbeweidung langfristig offen gehalten.

Auf einer kleineren Teilfläche wird die Beweidung mit einer kleinen Schafherde beibehalten.

Mit einem Schreiben und einer Eigentümerversammlung hat der Landschaftspflegeverband alle Beteiligten im Projektgebiet über das Naturschutzprojekt und die vorgesehenen Pflegemaßnahmen informiert. Es folgten nach zahlreichen Gesprächen der Abschluss von Kauf- und Pachtverträgen. Im Frühjahr 2017 wurden alle Eigentümer eingeladen, um die Vielfalt der Orchideenblüte vor Ort zu erleben. Auch Naturschutzbeirat und Jagdpächter wurden in die Umsetzung einbezogen.

Das Projektgebiet umfasst 26,5 Hektar. Davon wurden 6,1 Hektar angekauft und weitere 6,8 Hektar ohne Pachtzinsforderung langfristig an den Landschaftspflegeverband verpachtet. In den nächsten Monaten werden weitere Grundstücke dazukommen. Mit umfangreichen Erstpflegemaßnahmen auf rund vier Hektar Fläche wurde im Winterhalbjahr 2017/18 begonnen. Überalterte Haselsträucher wurden verjüngt, flächiger Brombeer- und Gehölzaufwuchs entfernt sowie zugewachsene Obstbäume freigestellt. Anschließend wurden 43 ungepflegte Obstbäume geschnitten und von Misteln befreit. Etliche Meter an Stacheldrahtzaun, hinterlassen von ehemaligen Bewirtschaftern, werden sukzessive entfernt. Auch erste Maßnahmen zur Zurückdrängung des Riesenbärenklaus und eines kleinen Bestandes von Japanischem Staudenknöterich wurden unternommen. Von den eingepflanzten Mitteln in Höhe von 259.000 Euro wurden bereits über 91.000 Euro für Grunderwerb und Erstpflegemaßnahmen in Anspruch genommen. *ma*

 Weitere Informationen zu den Ersatzgeldprojekten unter [www.lpv-miltenberg.de](http://www.lpv-miltenberg.de).

## Karrieren im Landkreis

**Der Landkreis Miltenberg ist nicht nur liebens-, sondern auch lebenswert. Hier, inmitten wunderschöner Natur, können junge Leute attraktive, spannende Berufe ergreifen und müssen nicht in die Großstadt ziehen. Eine davon ist Ornella Belfiore.**

Die 37-Jährige, Tochter von italienischen und portugiesischen Eltern, ist im Landkreis Miltenberg geboren und hat hier Karriere gemacht. Ihre Ausbildung zur Krankenschwester absolvierte sie im Kreiskrankenhaus Erlenbach, ihr Wechsel im Jahr 2004 ins Obernburger Pflegezentrum war für sie ein Glücksfall. Heute ist sie Leiterin der Einrichtung.



"Ich will hier alt werden", sagt Ornella Belfiore.

Viele meiner Freunde haben mir gesagt, ich soll nach Heidelberg, Darmstadt oder Frankfurt gehen", erzählt sie, "aber ich wollte hier nie weg." Sie lebt gerne hier, bekennt sie, "schon wenn ich in Aschaffenburg bin, habe ich Heimweh." Als sie sich 2004 im Pflegezentrum Obernburg bewarb, erkannte Leiterin Sabine Geipel gleich das Potenzial der jungen Frau. "Sie hat soziale Kompetenz, war hungrig nach Weiterbildung und fachlich top", sagt Geipel, die sie von Beginn an förderte. Belfiore absolvierte in der Folge viele Fort- und Weiterbildungen und ist zur Leiterin der Senioreneinrichtung aufgestiegen. "Ihre Förderung hat sich 100-prozentig gelohnt", findet ihre ehemalige Chefin, die vor wenigen Tagen in den Ruhestand gegangen ist. Den eigenen Nachwuchs heran zu ziehen, liegt den Verantwortlichen im Pflegezentrum am Herzen: Auch dieses Jahr werden wieder drei frisch Examierte übernommen. *red*



## Liebe Bürgerinnen und Bürger,



Silicon Valley, Paris oder mindestens Berlin muss es doch sein, wenn ein junger Mensch die Möglichkeit haben will, all seine Talente und Möglichkeiten beruflich unter Beweis zu stellen und das Leben in vollen Zügen genießen zu können!

Ist das wirklich so? Oder sehen wir gar nicht mit klaren Augen, welche beruflichen Perspektiven sich im Landkreis Miltenberg bieten? Egal ob wir an effektiven Turbinen forschen, an hocheffizienten Elektromotoren, an leistungsfähiger Batterietechnik, ob wir Software entwickeln für die weltweite Ausbildung von Fluglotsen, Roboterlösungen für die Produktion von Elektroautos oder ob Sie nach der Fähigkeit suchen, größte Produktionsanlagen in Südamerika oder Asien zu bauen – stets finden wir die Orte hier im Landkreis Miltenberg! Die Beispiele sind Eindrücke aus den vergangenen Monaten bei Besuchen vor Ort, z.B. im Rahmen der wieder belebten Gemeindebesuche.

Warum ist das so wichtig für uns? Der Landkreis Miltenberg bietet gerade für junge Menschen, die sich im Beruf bewähren und Sinn stiften wollen, alle Perspektiven! Vermitteln wir dies auch unseren Kindern? Sehen wir selbst die enormen Potentiale vor Ort in unserer Heimat?

Die neue Serie auf Seite 1 soll diesen Blick dafür schärfen, dass Menschen, die sich verwirklichen wollen, die etwas bewegen wollen, die Sinn in ihrer Arbeit erleben wollen, bei uns im Landkreis Miltenberg richtig aufgehoben sind – „Karriere im Landkreis Miltenberg“! Und machen wir bitte nicht den Fehler, die Lebensqualität am Main zwischen Spessart und Odenwald zu unterschätzen. Egal ob im Sportlichen von unseren Mountainbike-Strecken über Events wie den MainDuathlon oder im Kulturellen vom Sommerausch über die Clingenburg Festspiele bis zum Internationalen Chorwettbewerb, Kulturstätten von der Kochsmühle über das Beavers bis zur Zehntscheuer in Amorbach.

Im Landkreis Miltenberg lässt es sich gut arbeiten, gut leben und Lebensqualität genießen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Sommerzeit und nehmen Sie es sich heraus, Ihre eigene Heimat immer wieder mit neuen Augen zu entdecken!

Ihr Landrat  
Jens Marco Scherf

# Über 500 Radlerinnen und Radler unterwegs 1,7-fache Strecke des Äquators zurückgelegt

Vom 3. bis 23. Juni fand erstmals die Aktion Stadtradeln im Landkreis Miltenberg statt. Dabei traten 518 Radelnde in die Pedale, inklusive neun Mitgliedern des Kreistages. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer legten insgesamt 68.247 Kilometer zurück, wodurch 9.691 Kilogramm CO<sub>2</sub> vermieden werden konnten.

Start der Aktion im Landkreis Miltenberg war am Weltfahrradtag, 3. Juni. An der Auftakttradtour von Miltenberg zur Eröffnung des "Oberburger Sterns" nahmen rund 30 Radlerinnen und Radler teil. In den drei folgenden Wochen durchbrachen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer innerhalb des Teamwettbewerbs fast die 70.000-Kilometer-Marke und setzten damit ein klares Zeichen für Radverkehrsförderung und Klimaschutz. Außerdem gelang es, mehr gefahrene Kilometer zu sammeln als im benachbarten Landkreis Main-Spessart, der denselben Aktionszeitraum gewählt hatte und bereits zum dritten Mal an der Aktion teilnahm.

Neben der Auftakttradtour wurden im Rahmen des Stadtradelns kostenlose Fahrrad-Checks am Samstag, 9. Juni, auf dem Engelplatz in Miltenberg angeboten. Fahrrad-Experte Alexander Giegerich prüfte die Funktionsfähigkeit



Bei idealem Radfahrwetter radelten rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Aktion Stadtradeln bei der Auftakttradtour von Miltenberg aus nach Obernburg.

der Räder und gab wertvolle Ratschläge für die Fahrradpflege. Außerdem fand am Samstag, 7. Juli, die Abschlussveranstaltung der Aktion im Kino in Erlenbach statt. Dabei wurden Preise an die fleißigsten Radlerinnen und Radler vergeben wie auch an die drei Teams mit den durchschnittlich meisten Kilometern pro Teammitglied. Im Anschluss folgte eine Vorführung verschiedener Kurzfilme zum Thema "Fahrrad".

Neben dem Markt Elsenfeld traten weitere Kommunen in die Pedale, darüber hinaus einige Unternehmen wie die Firma Oswald (Miltenberg) und Schulen wie die Johannes-Hartung-Realschule (Miltenberg).

Somit kann ein positives Fazit der Aktion gezogen und eine Neuauflage in 2019 angestrebt werden. *sch*

## Metropolregion als Gründerregion stärken

### Zweites Strategieforum Frankfurt-Rhein-Main tagte in Alzenau

Auf Einladung von Landrat Jens Marco Scherf fand die zweite Sitzung des länderübergreifenden Strategieforums für die Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main in der Region Bayerischer Untermain statt. Ziel des Strategieforums ist es, im Interesse der Weiterentwicklung der Metropolregion die relevanten Akteure aus Wirtschaft und Staat länderübergreifend zu vernetzen, um die Region strategisch voranzubringen.

Das hochkarätige Gremium besteht aus den Chefs der Staatskanzleien aus Hessen, Bayern, Rheinland-Pfalz sowie Baden-Württemberg, dem Oberbürgermeister aus Frankfurt, dem Landrat des Hochtaunuskreises, politischen Repräsentanten aus Rheinland-Pfalz, den Präsidenten der Industrie- und Handelskammern sowie der Handwerkskammer Rhein-Main. Landrat Scherf hat als Vorsitzender der Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN bei der konstituierenden Sitzung die "Bayern in Rhein-Main" vertreten und hat nun das Staffelholz zur Repräsentanz der Region in der Sitzung an Landrat Dr. Reuter weitergegeben.



Bedankt sich bei Landrat Dr. Reuter und Landrat Scherf mit einem hessischen Löwen für die Gastgeberrolle des Bayerischen Untermain – der Leiter der Hessischen Staatskanzlei Staatsminister Axel Wintermeyer.



Die Mitglieder des länderübergreifenden Strategieforums Frankfurt-Rhein-Main im Hof der Alzenauer Burg.

Scherf begrüßt die Ergebnisse der Sitzung auf der Burg in Alzenau. So sollen die Metropolregion als Gründerregion gestärkt, Maßnahmen für die Region als sogenannte "smart region" entworfen und konkrete Vorschläge zur Beschleunigung von Planungsvorhaben erarbeitet werden. Darüber hinaus wird eine Arbeitsgruppe einberufen, die sich mit Perspektiven der Mobilität in Rhein-Main auseinandersetzen wird. "Was wir bei unserer konstituierenden Sitzung als Ideen diskutiert haben, setzen wir nun um. Das Strategieforum nimmt Fahrt auf", so Landrat Scherf bei der Tagung. Der Bayerische Untermain wird sich in die weitere Diskussion aktiv einbringen. "Eine starke Region Frankfurt-Rhein-Main ist für uns als Teil der Metropolregion ein wichtiges Anliegen, das wir daher nach Kräften unterstützen. Die engen Verflechtungen von Wirtschaft und Arbeitsmarkt, im kulturellen oder auch im Bildungsbereich sind Garantien für die Zukunftsfähigkeit von Region Bayerischer Untermain und Landkreis Miltenberg", so Scherf. *se*



## Übung gut gemeistert

### Über 100 Einsatzkräfte bei Stabsrahmenübung

Welche Rettungsmaschinerie setzt sich in Gang, wenn es im Landkreis zu einem größeren Schadensereignis kommt? Wer leistet Hilfe, wer übernimmt die Koordination?



Einsatzbesprechung im Feuerwehrhaus Großheubach.

All diese Fragen sind bei einer Stabsrahmenübung untersucht worden. Über 100 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Werkfeuerwehr ICO, BRK, THW, Polizei, Bundeswehr und Landkreisverwaltung übten den Ernstfall beim angenommenen Austritt von Schwefelkohlenstoff.

Verantwortlich für das Szenario war die Staatliche Feuerweherschule Geretsried, die solche Übungen ausarbeitet, begleitet und beobachtet. Die letzte Übung dieser Größenordnung durch die Feuerweherschule fand im Jahre 2006 statt. Als Gäste und Beobachter waren auch der Katastrophenschutzsachbearbeiter bei der Regierung von Unterfranken, Wolfgang Raps, und der Fachberater Brandschutz der Regierung von Unterfranken, Florian Pernpeintner, vor Ort.

Im Anschluss an eine simulierte Pressekonferenz wurde die Übung intern aufgearbeitet. Insgesamt, so das Fazit der Vertreter der Feuerweherschule, sei die Übung gut verlaufen, auch wenn an manchen Stellen Verbesserungsbedarf gesehen wurde. Deutlich wurde, dass vor allem die Kommunikation das A und O bei solchen Unglücksfällen ist. Gelobt wurden die hohe Motivation aller Einsatzkräfte und das gute Zusammenspiel der Einheiten. Ein schriftlicher Bericht wird folgen, erklärte der Fachbereichsleiter Krisenmanagement an der Feuerweherschule, Hans-Christian Eibl. red

## Ausstellung zur Energiewende

### Energiesparen und Klimaschutz im Blickpunkt

Am Dienstag, 31. Juli, wird im Landratsamt in Miltenberg um 17 Uhr die Leihausstellung "Energiewende" mit einem Grußwort von Landrat Jens Marco Scherf eröffnet. Die Ausstellung wird daraufhin in den Sommerferien bis zum 11. September für die Öffentlichkeit zu besichtigen sein.

An interaktiven Mitmachstationen, Testgeräten und anschaulichen Modellen können sich Besucherinnen und Besucher der Leihausstellung, die durch das Landesamt für Umwelt entworfen wurde, rund um das Thema Energiewende informieren. Die Ausstellung gibt zahlreiche Tipps, was man tun kann, um Energie zu sparen, das Klima zu schützen und gleichzeitig den eigenen Geldbeutel zu schonen. Kernthema der modular aufgebauten Ausstellung ist der "Energie-Drei-Sprung". Die drei Themenfelder "Energiebedarf senken", "Energieeffizienz steigern" und "erneuerbare Energien ausbauen" werden an vielen Beispielen veranschaulicht.

Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos und zu den Geschäftszeiten des Landratsamtes (Montag und Dienstag 8 bis 16 Uhr; Mittwoch 8 bis 12 Uhr, Donnerstag, 8 bis 18 Uhr und Freitag 8 bis 13 Uhr) möglich. Im Rahmen des Ferienpasses der Volkshochschule Miltenberg wird am 8. August eine Energiewende-Expedition mit interaktiven Spielen



Leihausstellung Energiewende am Hermann-Staudinger-Gymnasium in Erlenbach.

für Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren angeboten (Anmeldung erforderlich unter Telefon 09371 501 593 oder E-Mail: michael.schneider@lra-mil.de). schn

## Urkunden für 30 Eingebürgerte

### Bereicherung für die kulturelle Vielfalt des Landkreises

Der Landkreis Miltenberg hat 30 neue deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger. Von Landrat Jens Marco Scherf nahmen sie Einbürgerungsurkunden entgegen, für die Gemeinden gratulierte der Kreisvorsitzende des Gemeindetags, Bürgermeister Günther Ottinger.

Laut Landrat Jens Marco Scherf seien die Eingebürgerten Deutsche, aber auch Europäer und könnten damit Teil haben an einer Epoche des Wohlergehens und einem seit 73 Jahren andauernden Frieden in Europa. Es liege nun an Jedem, täglich seinen Beitrag zu leisten, „dass dieses Staatswesen und unser Miteinander funktioniert und seine freiheitlich und demokratisch geprägten Werte gestärkt werden.“

Für die Eingebürgerten sprach Jülide Ön. Die Tochter einer italienischen Mutter und eines türkischen Vaters ist in Deutschland zur Schule gegangen und studiert. Für sie ist es gleichgültig, wie ein Mensch aussieht, welche Nationalität er hat oder welche Hautfarbe. „Persönlichkeit und Charakter sorgen dafür, dass sich Menschen verstehen“, sagte sie. Laut Bürgermeister Matthias Schüßler (Leidersbach) seien die Eingebürgerten seit vielen Jahren Nachbarn, Kollegen bei der Arbeit und Kameraden im Sport. „Sie sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen



Die Eingebürgerten mit Landrat Jens Marco Scherf (vorne links) und dem Kreisvorsitzenden des Gemeindetags, Bürgermeister Günther Ottinger (vorne rechts).

und bereichern diese mit ihrer kulturellen Vielfalt“, sagte er und forderte sie auf, Deutschland mitzugestalten. red

## Wertstoffhof Bürgstadt ab 1. August länger geöffnet!

Im September 2017 ging für den südlichen Landkreis Miltenberg ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung: der Wertstoffhof Bürgstadt öffnete seine Tore.

Seither können die Bürgerinnen und Bürger in einer modernen, kunden- und servicefreundlichen Abfallwirtschaftseinrichtung komfortabel ihre Abfälle entsorgen. Außerdem wird mit dem Wertstoffhof Bürgstadt eine Entlastung des Wertstoffhofes in Erlenbach angestrebt.

In seiner Sitzung am 9. Juli 2018 beschloss der Umweltausschuss des Landkreises Miltenberg, den Wertstoffhof Bürgstadt noch kundenfreundlicher zu organisieren.

Statt des wöchentlichen Wechsels zwischen Montag bis Mittwoch und Donnerstag bis Samstag ist der Wertstoffhof Bürgstadt ab **1. August jede Woche von Mittwoch bis Samstag geöffnet**, und zwar zu folgenden Zeiten:

**Mittwoch**  
12 Uhr – 16 Uhr  
**Donnerstag, Freitag**  
8 Uhr – 18 Uhr  
(Winterzeit: 16 Uhr)  
**Samstag**  
8 Uhr – 14 Uhr

Außerdem können die Bürgerinnen und Bürger an vier Tagen in der Woche ihre Abfälle beim Wertstoffhof entsorgen. Damit sind künftig Anlieferungen einfach und ohne großen Blick in den Kalender zu festen Zeiten möglich. Das Team vom Wertstoffhof Bürgstadt freut sich auf Ihren Besuch. hei



Die nächsten Termine der Bürgersprechstunde:

**Do., 23.8. und Do., 13.9.2018**  
jeweils 15:00 / 15:30 / 16:00 Uhr

Bürgerinnen und Bürger, die dieses Angebot wahrnehmen möchten, werden gebeten, sich unter Angabe ihres Anliegens an das Büro von Landrat Scherf, Tel: 09371 501-402 oder 501-403, E-Mail: landrat@lra-mil.de zu wenden.



# Kreismülldeponie Guggenberg wird erweitert

## Bauarbeiten sollen im November 2018 abgeschlossen werden

Das Ablagerungsvolumen der Kreismülldeponie Guggenberg ist erschöpft. Um ausreichend Deponievolumen für deponierbare Abfälle vorhalten zu können, muss die Deponie erweitert werden.

Zum einen werden eine Zwischenabdichtung zwischen dem alten Deponiekörper für Deponieklasse-I-Abfälle und dem im Jahr 2009 begonnenen Abschnitt für Deponieklasse-II-Abfälle jetzt auf die endgültige Höhe und ein größerer Bereich komplett als neuer Deponieabschnitt ausgebaut.

Bei der vorherigen Erweiterung im Jahr 2009 war der alte Deponiekörper noch nicht vollständig mit Abfällen verfüllt. Daher konnte der aktuelle Deponieabschnitt, der sich an den alten Bestand anlehnt, noch nicht bis zur maximalen Höhe, sondern lediglich bis in eine Höhe von 414 Meter über Meereshöhe ausgebaut werden. Das hat sich aber inzwischen geändert. Der alte Deponiekörper ist nun fast voll und der jüngere Abschnitt kann nun bis



Herrichtung des Planums für den neuen Abschnitt: Zerkleinern von Buntsandsteinblöcken sowie Lösen und Verladen von durch die Basisabdichtung verdrängtem Erdreich.

zur Endhöhe von 421 Meter über Meereshöhe vollständig erhöht werden. Für die Errichtung der Zwischenabdichtung wird der im Bereich des alten Deponiekörpers abgelagerte Abfall glatt gezogen und mit einer Ausgleichsschicht versehen. Darüber kommt eine 2,5 Millimeter mm dicke Kunststoffdichtungsbahn, auf die eine Entwässerungsschicht aufgebracht wird. Mit diesen Dichtungsele-

menten wird verhindert, dass Deponiesickerwasser von der Deponie entweichen kann. Dieses wird über die Entwässerungsschicht sicher in die dafür vorgesehene Behandlungsanlage abgeleitet.

Weiter entsteht nördlich dieser Deponieerhöhung auf einer Fläche von rund 1,5 Hektar ein komplett neuer Abschnitt für Abfälle,

die die Zuordnungskriterien für Deponieklasse-II-Deponien einhalten. Hierzu wird eine technische Barriere aus geeignetem Tonmineralen in einer Mächtigkeit von einem Meter errichtet, auf der anschließend die Basisabdichtung aufgebaut wird. Diese besteht aus einer weiteren Lehmschicht, gefolgt von einer Kunststoffdichtungsbahn und einer Entwässerungsschicht.

Am tiefsten Punkt sorgen Sickerwasserleitungen dafür, dass auch das dort entstehende Sickerwasser aufgefangen und zur Behandlung abgeleitet werden kann.

Nach Abschluss der Bauarbeiten stehen dann wieder rund 130.000 Kubikmeter Deponievolumen für die Ablagerung geeigneter Abfälle zur Verfügung. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich Ende November 2018 abgeschlossen sein. st



Im Vordergrund: Errichtung des Probefeldes für die Zwischenabdichtung; im Hintergrund: Herrichtung des Planums für den neuen Bauabschnitt.

### Baustellenrundgang

Der Landkreis Miltenberg bietet im Zuge der Bauarbeiten interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit einer geführten Baustellenbesichtigung. Diese findet am Donnerstag, 26.07.2018, um 17:00 Uhr statt.

Zur Koordination des Baustellenrundgangs ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich, bevorzugt per E-Mail unter [abfallwirtschaft@lra-mil.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-mil.de) oder telefonisch unter 09371 501-390. Erforderlich sind außerdem festes Schuhwerk und möglichst eine Warnweste. Wir freuen uns über Ihr Interesse und auf Ihren Besuch. Ihre Kommunale Abfallwirtschaft im Landkreis Miltenberg. st

## Problemabfalltermine September bis Oktober 2018

Boxbrunn	Do., 11.10.18	08.00 - 08.30	Kirchplatz	Schmachtenberg	Di., 09.10.18	09.45 - 10.15	Kapellenweg / Ecke Nördlicher Ringweg
Breitenbuch	Do., 11.10.18	09.00 - 09.30	Beim Wiegehaus	Sulzbach	Sa., 06.10.18	13.15 - 15.15	Parkplatz an der Spessarthalle
Buch	Do., 11.10.18	13.00 - 13.30	Platz am Feuerwehrgerätehaus	Trennfurt	Di., 16.10.18	11.00 - 12.30	Parkplatz an der Konrad-Wiegand-Schule
Eisenbach	Sa., 13.10.18	10.15 - 11.15	Parkplatz an der Kulturhalle	Watterbach	Do., 11.10.18	09.45 - 10.15	Gasthaus "Zur Einkehr"
Elsensfeld 1	Di., 09.10.18	12.00 - 12.30	Ulmenstraße	Wörth	Sa., 13.10.18	12.45 - 14.45	Bahnhofsvorplatz an der Güterhalle
Elsensfeld 2	Di., 09.10.18	10.45 - 11.45	Parkplatz vor dem Beachpark				
Erlenbach 1	Sa., 29.09.18	12.00 - 13.00	P + R - Platz am Bahnhof				
Erlenbach 2	Sa., 29.09.18	13.15 - 13.45	Dr.-Strube-Platz				
Großheubach	Sa., 29.09.18	08.00 - 09.30	Festplatz				
Großwallstadt	Di., 09.10.18	13.00 - 14.30	Marienplatz				
Kirchzell	Do., 11.10.18	11.45 - 12.45	Parkplatz an der TV-Turnhalle				
Klingenberg	Sa., 29.09.18	10.00 - 11.30	Glascontainerplatz Unterlandstraße, bei Hs.-Nr. 50				
Laudenbach	Di., 16.10.18	09.30 - 10.30	Aufseßring, bei Haus Nr. 12				
Miltenberg 1	Sa., 06.10.18	09.15 - 10.15	Bahnhofsgelände				
Miltenberg 2	Sa., 06.10.18	08.00 - 09.00	Mainparkplatz gegenüber der Esso-Tankstelle				
Mömlingen	Di., 16.10.18	13.00 - 15.00	Parkplatz an der Kulturhalle				
Mönchberg	Di., 09.10.18	08.00 - 09.30	Parkplatz am Schwimmbad				
Niedernberg 1	Sa., 06.10.18	11.45 - 12.45	Parkplatz bei der Schule, Pfarrer-Seubert-Straße				
Niedernberg 2	Sa., 06.10.18	11.00 - 11.30	Parkplatz der Hans-Herrmann-Halle				
Obernburg 1	Sa., 13.10.18	08.00 - 09.00	Parkplatz ARAL-Tankstelle				
Obernburg 2	Sa., 13.10.18	09.30 - 10.00	Johannes-Obernburger-Schule, Oberer Neuer Weg				
Obernburg 3	Sa., 13.10.18	11.30 - 12.00	Im Weidig 21 (Städtischer Bauhof)				
Ottorfzell	Do., 11.10.18	10.45 - 11.15	Talweg, bei der Kapelle				
Preunschen	Do., 11.10.18	14.00 - 14.30	Am Feuerwehrgerätehaus				
Rüdenau	Di., 16.10.18	08.00 - 09.00	Platz vor dem Rathaus				

### Sommeröffnungszeiten jeweils gültig bis 28. Oktober 2018:

<b>Wertstoffhof bei der Müllumladestation Erlenbach</b>
Montag bis Mittwoch: 8 bis 16 Uhr, Donnerstag und Freitag: 8 bis 18 Uhr, Samstag: 8 bis 14 Uhr
<b>Wertstoffhof Süd in Bürgstadt ab 1. August bis 28. Oktober 2018</b>
Mittwoch 12 – 16 Uhr, Donnerstag und Freitag 8 – 18 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr
<b>Wertstoffhof der Kreismülldeponie Guggenberg</b>
Montag bis Freitag 8 – 16 Uhr, Samstag 8 – 14 Uhr

<b>Müllumladestation Erlenbach mit Grüngutkompostplatz</b> Südstraße 2, 63906 Erlenbach, Telefon: 06022 614-367, Telefax: 06022 614368
<b>Kreismülldeponie Guggenberg</b> Rütschdorfer Straße, 63928 Eichenbühl-Guggenberg, Telefon: 09378 740 Telefax: 09378 1713
<b>Wertstoffhof Süd Bürgstadt</b> Industriestraße 3d, 63927 Bürgstadt, Telefon: 08000 412-412, Telefax: 09371 9478486



## Lari-Fari Puppentheater nominiert

### Tolle Anerkennung für "Johnny und das Müllmonster"

Mit dem Theaterstück "Johnny und das Müllmonster" war das Puppentheater Lari-Fari 2018 für den Bundespreis für Engagement gegen Lebensmittelverschwendung in der Kategorie "Gesellschaft und Bildung" nominiert.

Obwohl den Preis eine andere Institution gewonnen hat, ist bereits die Nominierung eine tolle Anerkennung für die Arbeit und das Engagement



Bettina Keller (links) und Ingeborg Bloss freuen sich über die Nominierung von "Johnny und das Müllmonster".



der beiden Damen des Theaters, Kinder im Vor- und Grundschulalter für das Thema Lebensmittelverschwendung zu sensibilisieren. Ingeborg Bloss und Bettina Keller ist es ein Anliegen, den Kindern zu vermitteln, wie sie schon im Kleinen dazu beitragen können, Lebensmittelabfälle zu reduzieren, die Umwelt zu schützen und verantwortungsvoll mit ihr umzugehen. Positive Rückmeldungen aus Kindergärten und Grundschulen zeigen, dass die Kinder durch die Geschichte aufmerksamer für das Thema geworden sind.

Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landratsamtes Miltenberg finanziert jährlich je fünf Aufführungen von Lari-Fari an Kindergärten und Grundschulen.

Damit sollen die Kinder an Themen wie Abfallvermeidung, Abfalltrennung und aktuell Lebensmittelverschwendung herangeführt werden und somit der Grundstein für einen bewussten Umgang mit der Umwelt gelegt werden. Des Weiteren werden Führungen über die Abfallwirtschaftsanlagen und die Gestaltung von Schulstunden durch die Abfallberaterinnen und Abfallberater angeboten. vi

## Gegen die Vermüllung

### Anti-Littering-Plakate umgestellt

Wie bereits in der Winterausgabe 2017 angekündigt, werden die Plakate "Wir haben die Schnauze voll" in regelmäßigen Abständen an verschiedenen Standorten aufgestellt. Mit dieser Anti-Littering-Kampagne will der Landkreis Miltenberg das Umweltbewusstsein der Bevölkerung fördern und für eine saubere Umwelt werben.

**Aktuell stehen die Plakate an folgenden Standorten:**

- Parkplatz B 469 nördlich von Obernburg, Fahrtrichtung Aschaffenburg
- Parkplatz Pulvermühle zwischen Amorbach und Kirchzell
- Staatsstraße 2309: Parkplatz Ortseingang Röllfeld, von Großheubach kommend
- Am "Burger King" Kleinheubach vi



## Vorsicht bei "Bioplastiktüten"!

### Zeitungspapier ist billiger und effektiver

Viele nutzen für die Entsorgung ihres Biomülls "Bioplastiktüten", die zum Sammeln von Bioabfällen verkauft werden. Es wird damit Werbung gemacht, dass diese Tüten kompostierbar sind und aus Pflanzenstärke hergestellt werden. Das ist nur die halbe Wahrheit!

Tatsache ist: In den Kompostieranlagen, in denen Bioabfall des Landkreises zu Kompost recycelt wird, dauert die Umwandlung der Bioabfälle in Kompost sechs bis acht Wochen. Bis Bioplastiktüten vollständig verrottet sind,

vergehen aber in der Regel etwa zwölf Wochen. Am Ende der Kompostierung liegen also die Tüten immer noch als Plastikketten vor. Sie lassen sich nicht als Kompost verwerten, sondern müssen mühsam aussortiert und als Restmüll entsorgt werden. "Biotüten" haben daher keine wesentlichen Vorteile für die Umwelt gegenüber konventionellen Plastiktüten.

Die Lösung ist einfach: Zeitungspapier! Man nimmt zwei bis drei Blatt Zeitungspapier, packt die Bioabfälle portionsweise in das Papier ein und gibt diese Päckchen in die Biotonne.

Papier ist leicht verrottbar, bindet die Feuchtigkeit im Bioabfall und verhindert Fäulnis, Geruchsbelästigung sowie das Verschmieren der Biotonne. Auch können Fliegen ihre Eier nicht direkt an Essensreste ablegen, so dass auch die Entwicklung von Fliegenmaden stark gehemmt wird. Die Zugabe von Papierservietten und -küchentüchern, verschmierten Pizzakartons und Eierschachteln zum Bioabfall verstärken den positiven Effekt des Feuchtigkeitsbindens.

Das Ergebnis: Saubere Biotonnen, kein Gestank, keine Maden! fi



## Hilfe bei Entrümpelungen

### Miltenberger Bürgerdienst wird gut genutzt

Das von der Gesellschaft zur beruflichen Förderung (GbF), einem gemeinnützigen Tochterunternehmen der Handwerkskammer für Unterfranken, gemeinsam mit dem Landratsamt angebotene Projekt "Miltenberger Bürgerdienst" wurde bereits von etlichen Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

Die GbF beschäftigt in diesem Projekt ehemalige Langzeitarbeitslose. Durch arbeitsmarktreales Training und Beschäftigung werden sie intensiv auf zukünftige Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbereitet. Die Kundenzufriedenheit ist bisher durchweg hoch. Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Miltenberg sowie deren Angehörige können diesen Service nutzen. Angeboten werden Wohnungsaufösungen ausschließlich für Privathaushalte, Entrümpelungen und Abholungen/Transporte von Einrichtungsgegenständen. Brauchbare Gegenstände werden im Main Second-Sozialkaufhaus wiederverwendet. Gemäß der fünfstufigen Abfallhierarchie auf Grundlage der Europäischen Abfallrahmenrichtlinie wird somit "Vorbereiten zur Wiederverwendung" aktiv umgesetzt.

Dieses Sozialkaufhaus, das von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr geöffnet ist, betreibt die GbF seit 2009 in Obernburg in der Johannes-Obernurger-Straße 13 (nahe Berufsschule). Auf 500 Quadratmetern Einkaufsfläche findet man für den schmalen Geldbeutel Möbel, Kleinmöbel, gepflegte Kleidung, Haushaltsartikel, Elektrogeräte, dekorative Einrichtungsgegenstände, alles fürs Kind und vieles mehr. Spenden für dieses Warensortiment werden gerne entgegen genommen. lö/vi

**i** Auskünfte zum Miltenberger Bürgerdienst oder zu MainSecond sind von Montag bis Freitag, 8 bis 17 Uhr, unter Telefon 06022 264110 erhältlich.

## Europäische Woche der Abfallvermeidung

Vom 17.-24.11.2018 findet die Europäische Woche der Abfallvermeidung statt. Das diesjährige Motto der Aktion lautet: „bewusst konsumieren & richtig entsorgen“.

Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises Miltenberg beteiligt sich in diesem Jahr zum wiederholten Mal an der Aktion. Vorgesehen ist, auf die Problematik der Lebensmittelvernichtung einzugehen, aber auch weitere positive Beispiele aus dem Landkreis Miltenberg zur Vermeidung von Abfällen vorzustellen.

Wir möchten Vereinen, Institutionen und anderen Gruppierungen, die diese Thematik bereits in der Praxis umsetzen, die Möglichkeit bieten, sich während der Aktionswoche zu präsentieren.

Bei Interesse und für weitere Informationen setzen Sie sich bitte bis zum 15.08.2018 mit uns in Verbindung. vi

**i** Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: 09371 501-384 oder per E-Mail an [martina.vieth@lra-mil.de](mailto:martina.vieth@lra-mil.de)



## Gartentipp

### Richtiges Gießen im Gemüsegarten

Wasser wird immer kostbarer. Deshalb muss auch im Garten sorgsam damit umgegangen werden.

Durch pflanzengerechtes Gießen werden die Umwelt und der Geldbeutel geschont. Verantwortungsbewusste Gartenfreunde nutzen gesammeltes Regenwasser, bewässern bedarfsgerecht und vermeiden unnötige Wasserverluste. So ist es besser, weniger oft, dafür aber durchdringender zu gießen. Mit einem Liter Wasser je Quadratmeter wird eine etwa ein Zentimeter dicke Bodenschicht durchfeuchtet. Weil sich die Hauptwurzelzone der meisten Gemüsepflanzen in einer Tiefe von zehn

bis 30 Zentimetern befindet, muss eine normale Gießwassergabe mindestens 10 bis 20 Liter je Quadratmeter betragen. Durch unzureichendes Gießen erzieht man die Pflanzen sonst zu Flachwurzeln, die dann schon bei kurzen Trockenperioden unter Wassermangel leiden.

Eine weitere Möglichkeit ist das Mulchen. Wird der Rasenschnitt schleierartig dünn zwischen Tomaten- oder Kohlpflanzen gestreut, so hemmt diese Streuschicht ganz erheblich die Verdunstung. Zugleich wird der im Rasenschnitt enthaltene Stickstoff von Bodenorganismen aufgeschlossen und steht den Pflanzen als Dünger zur Verfügung. ke



Pflanzen bekommen Wasser nicht nur von oben. Es steigt auch im Boden in feinen Kapillaren an die Oberfläche. Die Unterbrechung dieses Röhrensystems durch oberflächliches Hacken vermindert sehr wirkungsvoll übermäßige Verdunstungsverluste.

## Radfahren und Genuss

### Tourismusverband gibt neue Broschüren heraus

Der Tourismusverband Spessart-Mainland hat zum Start der Saison einige neue Karten und Broschüren zu den Themen Radfahren und Genuss veröffentlicht.



Für Radfahrerinnen und Radfahrer wurden separate Tourenfaltblätter zu den Touren "Spessart-Nord-Ost-Passage" und "Radeln ums Mainviereck"

herausgegeben. Letztere beschreibt eine Radtour von rund 210 Kilometern Länge entlang von Main und Kahl. Die Broschüre enthält eine Tourenbeschreibung, eine Kartendarstellung, ein Höhenprofil sowie Tipps zu lohnenswerten Abstechern.

Für Freunde des kulinarischen Genusses ist der "Genusskalender 2018" erschienen. Er listet 60 kulinarische Veranstaltungen der Region Spessart-Mainland chronologisch auf. Dazu zählen Weinfeste, Brauereifeste oder auch die immer beliebteren Streetfood-Festivals. Eben-

falls neu herausgegeben wurde die hochwertige Broschüre "Geistvoll genießen - Brennkunst im Spessart-Mainland", in der sich 16 Edelbrennereien der Region präsentieren.

Ein gute Übersicht über die gesamte Urlaubsregion Spessart-Mainland bietet die überarbeitete Gebietskarte. Zum einen ist die

Region auf einer Straßenkarte im Detail dargestellt, zum anderen präsentieren sich die Mitgliedsorte des Verbandes noch einmal gesondert. Auf der Rückseite wird die Region mit ihren Attraktionen sowie mit Urlaubs- und Freizeitmöglichkeiten dargestellt.

Alle Broschüren können kostenlos in der Geschäftsstelle des Tourismusverbands in Großwallstadt (Tel.: 06022 261020) oder im Internet ([www.spessart-mainland.de](http://www.spessart-mainland.de)) bestellt werden. seit



## Stellenanzeige meets Web Video goes social:

### Der Baustein-Mix macht's

Um offene Stellen mit motivierten und qualifizierten Mitarbeitern zu besetzen, braucht es im hart umkämpften Markt erfahrene Partner mit erfolgreichen Strategien. Mit unseren Print-, Online- & New-Media-Bausteinen bieten wir Ihnen zahlreiche effektive Recruitinglösungen, die sich bestens ergänzen:

- Stellenanzeige in unseren beliebten Printprodukten
- Employer Branding und Suchmaschinenoptimierung mit unserem [meine-news.de](http://meine-news.de)-Jobportal und in den sozialen Medien
- Produktion von Filmspots für Ihre Webseite, für YouTube und für unser Karriere-TV-Portal in [meine-news.TV](http://meine-news.TV).

So fügt sich ein Baustein in den anderen, und wir sorgen mit mehr Reichweite in vielen Kanälen dafür, dass Sie Ihre offenen Stellen bestmöglich besetzen.

# PRINT ONLINE SOCIAL

Effektives Recruiting

Erfolgreiches  
Personalmarketing

Top Google Ranking





## Weiterer Mountainbike-Trail Churfranken eröffnet in Bürgstadt den "BÜ1"

Der neue Mountainbike-Trail "BÜ1" ergänzt die bestehenden sechs Trails in Churfranken. Am 14. Juli wurde er offiziell eröffnet.

Die Strecke des neuen "BÜ 1" führt vom Bürgstädter Rathaus zur Centgrafkapelle hinauf, reicht von dort in weiten Schleifen bis in den Wald oberhalb Eichenbühls und führt von dort aus oberhalb der Erf nach Bürgstadt zurück. Mit 26 Kilometer Tourenlänge bei 620 Meter Höhenunterschied ist dieser Trail von den Mountainbike-Fans als mittelschwer eingestuft, seine Steigerungen sind moderat. Mountainbiker sehen in ihm denn auch eine "gemütliche Feierabendrunde", die selbst von Familien mit älteren Kindern und Jugendlichen ohne größere Schwierigkeiten in etwa drei Stunden zu bewältigen ist. Ihre Vielzahl und Variabilität, aber auch ihre attraktiven Streckenführungen mit spektakulären Talblicken, machen die sieben Churfranken-Trails bei Mountainbikern inzwischen überregional beliebt.

Wer alles Wissenswerte über den neuen "BÜ1" und seine sechs Schwesterstrecken nachlesen möchte, findet sie in der soeben aktualisierten Churfranken-Broschüre "Die schönsten Mountainbike-Touren unserer Region" detailliert beschrieben. In dieser kann unter [churfranken.de](http://churfranken.de) online geblättert werden, kostenfrei kann sie aber auch in der Churfranken-Geschäftsstelle in Miltenberg (Hauptstraße 57) als Print-Ausgabe kostenfrei abgeholt oder angefordert werden. *du*



**Terminvormerkung:** Am Sonntag, 14. Oktober, findet in Miltenberg die traditionelle "Laubritter Bike-Tour" der Radsportgruppe "Mountainbike-Miltenberg" ([mountainbike-miltenberg.de](http://mountainbike-miltenberg.de)) statt.

**i** Infos: Mainland Miltenberg-Churfranken, Telefon: 09371 660 6975, E-Mail: [info@churfranken.de](mailto:info@churfranken.de), Internet: [www.churfranken.de](http://www.churfranken.de)

## "Fair und regional" vorgestellt

### Großes Interesse an Initiative aus dem Landkreis

Bei den "Bayerischen Eine-Welt-Tagen 2018" im Kongress-Park Augsburg ist die Initiative "Fair und regional - einfach genial" als gutes Beispiel vorgestellt worden.

Das Eine-Welt-Netzwerk Bayern veranstaltet alljährlich die "Bayerischen Eine Welt-Tage"

mit der "Fair-Handels-Messe Bayern". Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller sowie Gäste aus dem Fairen Handel kamen zusammen, informierten sich in Fachvorträgen, knüpften Kontakte oder präsentierten ihr buntes Programm an fair gehandelten Artikeln.

Angeschlossen war auch das Vernetzungstreffen der Fairtrade-Towns in Bayern. Zu den 537 Fairtrade-Towns in Deutschland gehört seit knapp zwei Jahren auch der Landkreis Miltenberg.

Der Slogan "Fair und regional - einfach genial" veranschaulicht, dass hier die Aspekte fair und regional gleichermaßen betrachtet und unterstützt werden. Produzenten, Einzelhändler und Gastronomen der Region können diese Initiative unterstützen und sich für die Auszeichnung mit dem "Fair und Regional-Siegel" bewerben. Die erfolgreiche Initiative aus dem Landkreis wurde in einem Vortrag beim "Runden Tisch Bayern: Kommunen und Eine Welt" vorgestellt und stieß hier auf großes Interesse - etwa im Hinblick auf den Apfel-Mango Saft, den Miltenbecher und den Miltenberger Käsetaler. *ju*

**i** Weitere Informationen sowie die Präsentation finden Sie unter: [www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung](http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung)



Die Präsentation "Fair und regional" in Augsburg.

## Weichenstellungen für den Bahnverkehr

### im Landkreis Miltenberg

#### Mehr Züge & Barrierefreiheit

Eine weitere Kernforderung des im Juli 2017 vom Kreistag verabschiedeten Positionspapiers »Weichenstellung 2017 im Landkreis Miltenberg« wird umgesetzt werden.

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft entschied vor kurzem, dass ab Dezember 2019 auf der Maintalbahn zwischen Aschaffenburg und Miltenberg am Wochenende die überall haltenden Regionalbahnen stündlich und damit doppelt so häufig fahren wie bislang. Unter der Woche wird der Regionalexpress zwischen Aschaffenburg und Miltenberg stündlich statt 2-stündlich fahren, so dass zumindest für Miltenberg, Klingenberg, Obernburg-Elsenfeld und Erlenbach am Main ein 30-Minuten-Takt realisiert wird. Zusätzlich sollen Taktlücken zwischen Miltenberg und Amorbach geschlossen werden. Die genaue Umsetzung, unter anderem die Anbindung an die Busse im Landkreis Miltenberg und die Anschlüsse in Aschaffenburg, wird in einer Arbeitsgruppe besprochen.

In der Zwischenzeit hat die zuständige Staatsministerin Ilse Aigner ihre Unterstützung für ein rasches Ende der Dieseltraktion auf der Maintalbahn in einem Brief an Landrat Jens Marco Scherf erklärt. In Berlin muss nun ein Sonderprogramm konzipiert werden.

Bereits im Sommer 2018 beginnt der barrierefreie Umbau der Bahnstationen in Würth und in Weilbach durch die Westfrankenbahn, welche spätestens ab Dezember 2019 ausnahmslos barrierefreie Triebwagen einsetzen wird. Fahrplanauskünfte für Bus & Bahn finden Sie im Internet unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de) oder [www.vab-info.de](http://www.vab-info.de). *red*



Am Bahnsteig in Laudenbach.

## Neu in Collenberg: CO I – Bikeparcours

Dieses Mountainbike-Übungsgelände ist als Spielwiese für Jung und Alt gedacht.

Hier können die eigenen Fertigkeiten auf dem Bike spielerisch verbessert werden. Dafür gibt es eine Pumpeline, Holzstämme zum Balancieren und vieles, vieles mehr. Durch die Mischung der verschiedenen Lines ergeben sich immer neue Trainingsmöglichkeiten und Schwierigkeitsgrade. Langeweile ist hier ein Fremdwort.

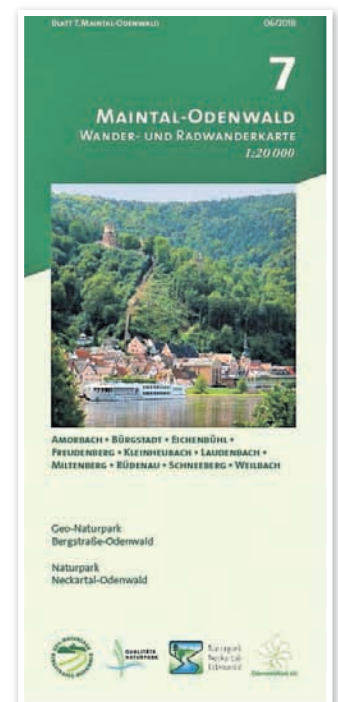
Das Gelände wurde am 21.07.2018 feierlich eröffnet. Es befindet sich am Ende der Neustadtstraße in Collenberg. *du*

**i** Mehr Infos: <https://www.churfranken.de/staedte-orte/collenberg>

## Neue Wanderkarten

Die Wander- und Radwanderkartenserie des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald und des Naturparks Neckartal-Odenwald wird weiter erneuert.

Nun sind auch die Karten Nr. 7 (Maintal-Odenwald) und Nr. 11 (Fränkischer Odenwald) erhältlich - neu erarbeitet und mit modernisierter Kartengrafik.



Erhältlich sind sie in den Geschäftsstellen des Geo-Naturparks Bergstraße-Odenwald und des Naturparks Neckartal-Odenwald, in den jeweiligen Kommunen sowie im Buchhandel (Verkaufspreis 8,90 Euro, Karte 7: ISBN 978-3-947593-00-2; Karte 11: ISBN 978-3-947593-01-9).

*red/Geo-Nat. Park*

**i** Wer ehrenamtlich als Wegemarkierer für den Geo-Naturpark arbeiten möchte, wendet sich an die Geschäftsstelle in Lorsch, Nibelungenstraße 41, Internet: [www.geo-naturpark.de](http://www.geo-naturpark.de), E-Mail: [info@geo-naturpark.de](mailto:info@geo-naturpark.de), Telefon: 06251 707990.



## Ökoprofit-Betriebe ausgezeichnet Mit Umweltschutz Kostensenkungspotenziale finden

Mit betrieblichem Umweltschutz Kostensenkungspotenziale finden und realisieren – das ist die Zielsetzung von Ökoprofit, dem Ökologischen Projekt Für Integrierte Umwelt-Technik. Die Ökoprofit-Betriebe 2017/2018 wurden nun von Landrat Dr. Ulrich Reuter ausgezeichnet.

Das Projekt, das seit einem Jahr von der regionalen Energieagentur betreut wird, richtet sich an Unternehmen, die sich im betrieblichen Umweltschutz engagieren und ihre Produktionsprozesse zunehmend nachhaltig ausrichten möchten.

Seit 2001 waren 71 Betriebe und Schulen bei Ökoprofit erfolgreich. Elf Betriebe arbeiten weiterhin im ÖKOPROFIT-Klub mit einem Umweltgutachter zusammen und haben ihr Umweltmanagement fest im betrieblichen Ablauf verankert.

Bei der Auszeichnung in der Umweltstation des Landesbunds für Vogelschutz in Kleinstheim stellten Firmenvertreter eine Auswahl der umgesetzten Maßnahmen vor. So spart Alcon in Großwallstadt fast 93 Tonnen CO<sub>2</sub> durch den Einsatz von Niederdruckaktivkohle bei der Stickstoffherzeugung ein. Bei der Amorbacher OWA werden mit dem Ersatz der Thermoölanlage pro Jahr sogar 190 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart. Die Bandbreite der Maßnahmen war wieder sehr groß und reichte von der Kühlwasser-Wiederverwertung über den Ausbau des Energiemanagements bis zum Bau von Ladestationen für Elektroautos.

Landrat Dr. Ulrich Reuter, der aktuelle Vorsitzende der Leitungsgruppe der Initiative Bayerischer Untermain, hob hervor, dass die Unternehmen mit ihrem langjährigen Einsatz bei Ökoprofit und fast 9.000 eingesparten



Die neuen Ökoprofit-Betriebe mit Landrat Dr. Ulrich Reuter (zweiter von rechts).

Tonnen CO<sub>2</sub> einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz in der Region leisten. Darüber hinaus sei Ökoprofit aber schon immer ein Instrument der Wirtschaftsförderung gewesen, das Unternehmen Potenziale zur Kostensenkung durch nachhaltiges, umwelt- und klimaschonendes Handeln aufzeigt. ga

## Neue Datenschutzgrundverordnung – was bedeutet das für Vereine konkret?

Im Rahmen der Seminarreihe „Fit fürs Ehrenamt“ fand am 6. Juli eine hochaktuelle Veranstaltung für ehrenamtlich tätige und bürgerschaftlich engagierte Menschen statt.

Die Anforderungen an Vereine nehmen stetig zu. Der Datenschutz nimmt dabei eine zentrale Rolle ein. Doch was muss der Verein hinsichtlich der Handhabung von personenbezogenen Daten beachten? Angefangen bei der Datenerhebung, über Nutzung, Verarbeitung und Speicherung, bis hin zur Löschung von Daten.

Als Referent konnte der Erlanger Rechtsanwalt Patrick Zeitz gewonnen werden. In sehr kompetenter und unterhaltsamer Art und Weise lieferte der Lehrreferent des BLSV eine

umfangreiche Präsentation der Bestimmungen der neuen Datenschutzgrundverordnung.

Die über 130 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bereichen des bürgerschaftlichen Engagements erfuhren in diesem Seminar, welche Bestimmungen Sie bei der neuen Datenschutzgrundverordnung befolgen müssen und wie Sie sich rechtlich absichern können. Von der Notwendigkeit der Bestellung eines Datenschutzbeauftragten über die Erstellung eines Verarbeitungsverzeichnisses bis zur Notwendigkeit der Veröffentlichung der Datenschutzerklärung auf der Vereinshomepage spannte sich der Informationsbogen.

Neben der Vermittlung des notwendigen rechtlichen Rüstzeugs standen nützliche Tipps für die

Praxis im Vordergrund. In einem ausführlichen Block ging Herr Zeitz auch gezielt auf Fragen der Zuhörer ein.

Der Umgang (Veröffentlichung, Speicherung und Löschung) von Foto- bzw. Videoaufnahmen sowie die Fragen nach der Handhabung von vermeintlichen Verstößen gegen die Datenschutzgrundverordnung nahmen dabei einen breiten Raum ein.

Der Referent beendete nach fast 2,5 Stunden eine sehr spannende und informative Veranstaltung mit einem Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten Gauck:

„Datenschützer können keine Daten schützen, sie können allenfalls kontrollieren, ob Daten hinreichend geschützt werden.“ Joachim Gauck

### Informationen zur Datenschutzgrundverordnung:

Der Bayerische Jugendring  
<https://www.bjr.de/service/presse/details/datenschutz-in-der-jugendarbeit-2018.html>

Das bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) <https://www.lada.bayern.de/de/kleine-unternehmen.html>

Präsentation von BLSV Rechtsreferent Zeitz  
<https://www.landkreis-miltenberg.de/Bildung,Soziales-Gesundheit/Ehrenamt>

**Gute Nachrichten für's Ehrenamt!**  
Ab sofort können Bayerns Ehrenamtliche unter Tel.: 0981 531810 ihre Fragen zur DSGVO direkt an die Experten vom BayLDA richten. Die Hotline ist werktags von 8 bis 19 Uhr erreichbar. pl

## Durchstarten bei TOP-Ausbildungsbetrieben der Region



### Das Magazin für Schulabgänger 2019 und 2020!

„Den Schulabschluss in der Tasche... und jetzt? Hilfestellung bietet Meine Zukunft, das Magazin für Ausbildung und Studium.“

Kostenlose Auslage in zukünftigen Abschlussklassen im Landkreis Miltenberg, Buchen, Mosbach, Hardheim, Walldürn, Wertheim, Aschaffenburg, Alzenau, Dieburg und Darmstadt sowie bei Banken und Kassen, Innungen, Jobcenter und BIZ.

Die Ausgabe online lesen unter:

[www.meinezukunft.net](http://www.meinezukunft.net)

Eine Publikation von:

**newsverlag**  
Erfolg gestalten

Brückenstraße 11  
63897 Miltenberg  
Tel. 0 93 71/955-0



## Selbsthilfe ein Gesicht gegeben

### Neue Sprecherinnen und Sprecher für Selbsthilfe-Arbeitskreis ernannt

Nach über 15 Jahren als Arbeitskreissprecher wird Matthias Grimm feierlich verabschiedet. Mit den Worten "Sie haben gemeinsam mit Jessica Wolf der Selbsthilfe im Landkreis Miltenberg ein Gesicht gegeben", bedankt sich Landrat Jens-Marco Scherf für das ehrenamtliche Engagement.



Neben Landrat Jens Marco Scherf stehen (von links nach rechts) Annette Bischof, Jessica Wolf, Matthias Grimm (auf dem Foto fehlt Gregor Schüssler)



Jessica Wolf wird die Selbsthilfeaktiven des Arbeitskreises "Selbsthilfe und Gesundheit" weiterhin in Gremien und bei offiziellen Anlässen vertreten.

Ihr zur Seite stehen künftig Annette Bischof und Gregor Schüssler. Alle drei wurden von den Selbsthilfeaktiven einstimmig gewählt. Landrat Scherf freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Die Anzahl der Selbsthilfegruppen im Landkreis Miltenberg ist mittlerweile auf über 60 angewachsen. he



Info: Einen Überblick über die Gruppenthemen finden Sie unter [www.selbsthilfe-miltenberg.de](http://www.selbsthilfe-miltenberg.de)

## Eltern im Gespräch

### Mobiles Elterncafé der KoKi zu Gast in Laudenburg

**BABYTALK**

Das mobile Elterncafé der KoKi  
des Landkreises Miltenberg kommt!

**Herzliche Einladung**

an alle Eltern von Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

Mittwoch, 27.06.2018  
9:00 - 11:00 Uhr

**Kath. Kindertagesstätte Karolusheim  
in Laudenburg**

Odenwaldstraße 6, 63925 Laudenburg

**Treffpunkt: Feuerwehrhaus**

Wir sprechen u. a. über folgende Themen:

■ Trotzalter ■ Schlaf ■ Sauberkeitserziehung

  
im Landkreis Miltenberg

Über eine Voranmeldung über die Anmelde- oder direkt bei der KoKi freuen wir uns: Claudia Kallen, Tel.: 06022 6200-611



Zum ersten Mal machte das mobile Elterncafé des Landkreises Miltenberg im Feuerwehrhaus Laudenburg Station.

Engeladen wurden die Eltern über die Katholische Kindertagesstätte Karolusheim vor Ort. Das Elterncafé fand dabei in Kooperation mit Inge Richter vom Familienstützpunkt in Miltenberg statt.

Insgesamt nutzten acht Eltern mit ihren Kindern das Angebot und tauschten sich in gemütlicher Atmosphäre rege unter anderem über die Themen Sauberkeitserziehung, Trotzalter und "Grenzen setzen" aus. Für die Kinder stand Spielmaterial zur Verfügung, ebenso war gut für das leibliche Wohl gesorgt.

Babytalk ist ein Angebot für Eltern aus dem Landkreis Miltenberg mit Kindern im Alter bis drei Jahren. Der Talk wird durch die Fachkraft der Koordinierenden Kinderschutzstelle, Claudia Kallen, und teilweise in Kooperation mit den Koordinatorinnen der Familienstützpunkte Erlenbach und Miltenberg begleitet.

Vorgesehen ist, dass das mobile Elterncafé auf Einladung der Kindertageseinrichtung kommt und das Angebot vor Ort zur Verfügung stellt. Die interessierten Eltern treffen sich für zwei Stunden, z.B. in den Räumen der Kindertageseinrichtung, zum Austausch über altersspezifische Themen. Teilnehmen können alle Eltern - nicht nur die der örtlichen Kindertagesstätte - nach vorheriger Anmeldung. Beim Treffen werden zudem Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt. ka



Interessierte Kindertageseinrichtungen können sich bei Claudia Kallen, Koordinierende Kinderschutzstelle, per Telefon 06022 6200 611 oder E-Mail: [claudia.kallen@lra-mil.de](mailto:claudia.kallen@lra-mil.de) melden.

## Pflegeeltern gesucht

### Landratsamt hilft mit diversen Angeboten

Immer wieder können Kinder aus verschiedenen Gründen für eine begrenzte Zeit oder auf Dauer nicht bei ihren Eltern leben.

Der Pflegekinderdienst des Landkreises Miltenberg sucht für diese Kinder in schwierigen Lebenssituationen liebevolle Pflegeeltern.

Eltern, die diese Aufgabe wahrnehmen, werden vom Jugendamt unterstützt - unter anderem mit Ansprechpartnerinnen und -partnern, die bei erzieherischen und rechtlichen Fragen beratend zur Seite stehen und durch Fortbildungen. mei

Interessierte können sich für ein unverbindliches Informationsgespräch gerne beim Pflegekinderdienst melden: Christian Lieb, Telefon 06022 6200 674, E-Mail: [christian.lieb@lra-mil.de](mailto:christian.lieb@lra-mil.de)



## Sonne(n) mit Verstand

### Tipps und Hinweise zum Sonnenschutz

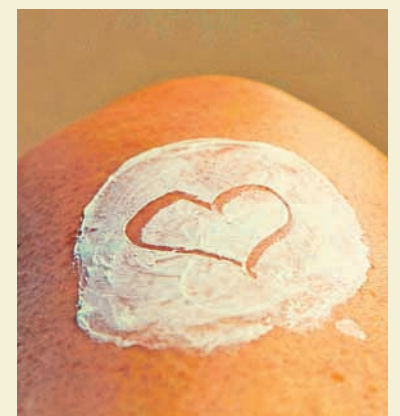
Gebräunte Haut gilt nach wie vor als attraktiv - aber Vorsicht: Die Haut vergisst nichts!

Die energiereiche ultraviolette Strahlung der Sonne ist weder zu sehen, noch zu spüren, kann aber tief in die Haut eindringen und dort - auch ohne Sonnenbrand - zu irreparablen Schäden führen. Diese können sich in einer vorzeitigen Hautalterung, einer Linsentrübung des Auges (grauer Star) und schwarzem und weißem Hautkrebs äußern. Für den schwarzen Hautkrebs (malignes Melanom) sind schwere Sonnenbrände im Kindesalter ein bekannter Risikofaktor; der weiße Hautkrebs (Spinaliom, Basaliom) hingegen wird durch häufige UV-Strahlung während des Lebens begünstigt.



Bitte beachten Sie daher folgende Sonnenschutzregeln:

- Kinder unter einem Jahr nie der direkten Sonne aussetzen
- Intensive Mittagssonne vermeiden (11 bis 15 Uhr)
- Keine übermäßige Nutzung von Solarien
- Bester Sonnenschutz: Hut mit breiter Krempe, Kleidung und Sonnenbrille
- Sonnenbrille mit UV-Filter; dunkle Gläser alleine bieten keinen Schutz!
- Auswahl des richtigen Sonnenschutzmittels: je heller die Haut und je höher der UV-Index, desto höhere Lichtschutzkategorie
- Auftragen von ausreichend Sonnenschutzmittel (etwa 40 Milliliter pro Erwachsenenem) mit geeigneter Lichtschutzkategorie; regelmäßig wiederholen
- Die maximale Verweildauer in der Sonne nie ausreizen. rey



Service: Ein Stand mit Broschüren steht zurzeit im Foyer des Gesundheitsamtes zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes allen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Weitere Informationen unter: [www.sonne-mit-verstand.de](http://www.sonne-mit-verstand.de)





## Die Beratungsstelle informiert:

### Pflege eines nahen Angehörigen birgt Chance und Risiko zugleich

**Trotz großer Mühen hat die Wissenschaft noch keine Möglichkeit gefunden, die bedeutendsten Formen der Demenz zu heilen oder zu verhindern.**

Dennoch bietet die Forschung belastbare Beweise, dass auch mit einer demenziellen Erkrankung ein genussvolles Leben möglich ist. Dies setzt Betreuung und Pflege voraus, die sich stark an den Bedürfnissen des Betroffenen orientiert. Dazu gehört neben dem Herstellen einer sicheren Umgebung ein hohes Maß an Geduld und besonderem Einfühlungsvermögen.

Die Verantwortung, ein entsprechendes Umfeld herzustellen, obliegt zumeist Angehörigen. Dies ist häufig ein Vollzeitjob. So entfallen nach einer Studie der Hans-Böckler-Stiftung in deutschen Haushalten mit pflegebedürftiger Person durchschnittlich 63 Stunden alleine auf die Bewältigung des Betreuungsalltags. Dabei werden lediglich zehn Prozent der anfallenden Arbeiten von professionellen Diensten übernommen(1). Zudem sind in der Regel emotionale Beweggründe für das Gelingen und Aufrechterhalten

solcher Pflegearrangements verantwortlich. Das wiederum bedeutet, dass Angehörige viel Leidenschaft mit in die Pflegebeziehung bringen. Hierin verbirgt sich oft die Gefahr, erst spät auf die dauerhafte körperliche und psychische Beanspruchung aufmerksam zu werden, die zu eigenen Gesundheitsproblemen führen kann.

Neben der Unterstützung von Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, liegt ein besonderes Augenmerk der Beratungsstelle Demenz Untermain (BDU) auf der Situation der Angehörigen. Außer der Hilfestellung beim Anpassen der häuslichen Pflegesituation leistet die Beratungsstelle auch Beistand in Sachen Selbstfürsorge sowie Erhalt der persönlichen Pflegefähigkeit. Erreicht wird dies mit der Umsetzung regelmäßiger Informationsveranstaltungen und Kursangebote, aber auch durch persönliche, ganzheitliche Beratungsgespräche. Außerdem beteiligt sie sich an der Entwicklung neuer Entlastungsangebote sowie der Vernetzung von Anbietern entsprechender Hilfeleistungen.

Im Landkreis Miltenberg befindet sich die BDU seit zehn Jahren unter dem Dach der

Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige. Hier wird mit einem Team qualifizierter Fachkräfte aus Pflege und Sozialpädagogik kooperiert. Angesichts der zu erwartenden Zunahme von Menschen mit Demenz mit Betreuungsbedarf sieht sich die Arbeitsgemeinschaft in ihrer ursprünglichen Zielsetzung, die Gesundheit von pflegenden Angehörigen von Menschen mit und ohne Demenz zu stärken, mehr bestätigt denn je. In vielerlei Hinsicht ist die Arbeit, die pflegende Angehörige im Betreuungsalltag leisten, von unschätzbarem Wert. Daher ist es von wesentlicher Bedeutung, dass sie die Möglichkeit haben, mit Leidenschaft für die Angehörigen Sorge zu tragen, ohne selbst auszubrennen. an

(Literaturnachweise: (1)Hielscher, V.; Kirchen-Peters, S. Nock, L.: Pflege in den eigenen vier Wänden: Zeitaufwand und Kosten; by Hans-Böckler-Stiftung. Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf (2017) 44-54



#### Anmeldung und weitere Informationen:

**Miltenberg:** Brückenstr. 19, Tel. 09371 6694920  
Sprechzeiten: montags 10 bis 12 Uhr, dienstags 15 bis 17 Uhr und donnerstags 9 bis 11 Uhr  
**Erlenbach:** Bahnstr. 22, Tel. 09372 9400075  
Sprechzeit: mittwochs 9 bis 12 Uhr  
[www.seniorenberatung-mil.de](http://www.seniorenberatung-mil.de)



#### Veranstaltungshinweis:

##### Kurs "Häusliche Pflege"

Die 21-stündige Schulung richtet sich an pflegende Angehörige in der häuslichen Betreuung und vermittelt hilfreiche Informationen sowie Methoden im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen.

**20. und 27. Oktober, 10. November: jeweils Samstag von 8.30 bis 14.30 Uhr im Seniorentreff "Mittendrin" am Marktplatz 2, Elsenfeld**

##### Kurs "Hilfe beim Helfen"

Die 20-stündige Schulung richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld. Vermittelt wird Basiswissen zu demenziellen Krankheitsbildern sowie hilfreiche Verhaltensweisen im Umgang mit Menschen mit Demenz.

**6., 13. und 20. Oktober, jeweils am Samstag von 9 bis 14 Uhr**

## Gute Datengrundlage

### Starke Beteiligung bei Seniorenbefragung

"Welche Vorstellungen haben Sie vom Leben im Alter?", wollte die Fachstelle für Altenhilfeplanung am Landratsamt von 2500 zufällig ausgewählten Seniorinnen und Senioren wissen. Fast 47 Prozent der Befragten haben geantwortet. "Ein tolles Ergebnis", finden Landrat Jens Marco Scherf und Sozialamtsleiter Manfred Vill.

"Damit haben wir eine sehr gute Grundlage für die Fortschreibung des Seniorenpolitischen Gesamtkonzepts", freute sich der Landrat. Gefragt wurde anderem, wo Seniorinnen und Senioren Unterstützung erfahren und ob ausreichende Einrichtungen für Ältere vorhanden sind. Auch konnte man Wünsche äußern. Alle Angaben waren freiwillig und anonym.

Die 1172 zurückgeschickten Fragebögen werden von Professor Dr. Dieter Kulke (Dozent an der Hochschule für



angewandte Sozialwissenschaften Würzburg-Schweinfurt ausgewertet. Er wird auch die Ergebnisse von Befragungen der Gemeinden, der Seniorenbeauftragten sowie der Pflegeeinrichtungen und -dienste einfließen lassen, ebenso von Anbietern der offenen Seniorenarbeit. Auch ein Expertenworkshop am 23. Oktober wird sich mit der Fortschreibung des Gesamtkonzepts befassen. Der neue Pflegebedarfsplan für die Jahre 2020 bis 2029 wird vom Institut MODUS (Bamberg) erstellt. Endgültig über das Konzept soll der Kreistag vor der Sommerpause 2019 entscheiden; zuvor soll es im Bildungsausschuss vorgestellt werden. red

Glücksfee Antonia Dolzer zog im Beisein von Landrat Jens Marco Scherf (links) und Sozialamtsleiter Manfred Vill aus 1172 eingeschickten Fragebögen insgesamt 30 Gewinnerinnen und Gewinner.

## Unterstützung für Pflegende

### Neue Ausbildungsrunde für "Betriebliche Pflegelotsen"

Im November 2018 startet zum wiederholten Mal die Ausbildungsreihe zum "Betrieblichen Pflegelotsen" und zur "Betrieblichen Pflegelotsin" für Personalverantwortliche, Betriebsräte und andere Beschäftigte im Unternehmen, die als Kontaktpersonen für das Thema "Vereinbarkeit von Beruf und Pflege" zur Verfügung stehen wollen.

Gerade bei - häufig unerwartet - auftretenden Pflegefällen ist schnelle und konkrete

Unterstützung wichtig. Beschäftigte, die von einem Pflegefall betroffen sind, müssen sich innerhalb kürzester Zeit neuen, belastenden Herausforderungen stellen - etwa rechtlichen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie Angeboten und Anlaufstellen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Einblicke in die rechtlichen Rahmenbedingungen, lernen Hilfsangebote für die häusliche Pflege und das Meistern besonderer Belastungssituationen in der häuslichen Pflege kennen und

erhalten Informationen zu Angeboten und Anlaufstellen. Ein Zusatzmodul thematisiert die Pflegesituationen Demenz und Hospiz. Bisher wurden betriebliche Pflegelotsen aus rund 40 Unternehmen und Institutionen in der Region Bayerischer Untermain ausgebildet. Sie sind Anlauf- und Beratungsstelle für Beschäftigte, die akut von einem Pflegefall betroffen sind und sich in kürzester Zeit der neuen Herausforderung stellen müssen. Betriebliche Pflegelotsen sind ein Beitrag des Arbeitgebers

zur Familienfreundlichkeit. Anbieter der Fortbildung ist die Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN in Kooperation mit dem Evangelischen Bildungswerk Untermain. se

**i** Die nächste Ausbildungsrunde startet am 9. November 2018. Informationen und Anmeldung beim Evangelischen Bildungswerk, Diakonin Nora Römer, Tel. 06021 920 50 58, [www.pflegelotse-untermain.de](http://www.pflegelotse-untermain.de).



# Kultur im Landkreis

## Jugendkulturpreis Kunst

Die Frankenhalle in Erlenbach war am 10. Juni zur Preisverleihung des Jugendkulturpreises mit gut 400 Gästen gut besetzt.

Die Preisträgerinnen und Preisträger der Kategorien Zeichnen/Malen, Plastisches Gestalten, Projektarbeit Zeichnen/Malen, Projektarbeit Plastisches Gestalten und Computerkunst/Fotografie/Kurzfilm in vier Altersgruppen wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Für den Categoriesieg gab es in diesem Jahr einen Glaspokal dazu. Erstmals wurde ein Sonderpreis für "Kunst am Bau" verliehen. *fl*



## Musik im Dienste der Völkerverständigung 12. Internationaler Chorwettbewerb 2018

Die sechs Chöre aus Lettland, Österreich, Slowenien, Thailand, Ungarn und Weißrussland, die vom 12. bis 15. Juli zu Gast im Landkreis waren, wurden mit viel Herzlichkeit empfangen.

Am Freitagabend gaben die Chöre erste Kostproben ihres Könnens in drei Regionalkonzerten in Collenberg, Miltenberg und Würth, organisiert von den Gastgebern aus Collenberg, Miltenberg und Erlenbach.



Mit großer Unterstützung aus dem Publikum sicherte sich der weißrussische Chor Salutaris den Publikumspreis.

Am Samstagabend stellten sich die Chöre im Bürgerzentrum Elsenfeld dem musikalischen Wettstreit in der Kategorie A des Wettbewerbs. Langer Beifall belohnte sie nach ihren jeweiligen Auftritten am Sonntag. Spannend waren die Aufführungen auch deshalb, weil das Publikum seinen Lieblingschor küren konnte. Das gemeinsame Singen und die Freude der Musik standen trotz Wettbewerbs immer im Vordergrund und auch zum 12. Internationalen Chorwettbewerb sind wieder viele Freundschaften entstanden. *fl*

## Kulturwochenherbst 2018 mit vielfältigem Programm

Ob Ausstellung, Konzert oder Lesung: Von September bis Dezember lädt der Kulturwochenherbst mit einem vielfältigen Programm zum Genießen ein.

Das Orgelkonzert "Blickpunkt Europa" am 23. September in Sulzbach am Main eröffnet den Kulturwochenherbst und zeigt ein wichtiges Thema auf: Europa. Europa in Kunst und Kultur als unterscheidendes Merkmal, aber vor allem auch als Gemeinschaft. Verständnis für europäische Kulturen und Musikformen schafft "Radio Europa" im Konzert am 28. September im Bürgerzentrum Elsenfeld.



Radio Europa

eine ganz eigene Musikrichtung entwickeln. Künstlerinnen und Künstler aus der Heimat sind im Konzert "Ovationen 2018" am 21. Oktober im Bürgerzentrum Elsenfeld zu hören und bei der Lesung von Barbara von Wickede am 9. November auf der Miltenburg zu erleben.



Der Zauberer von Oz

Die Gruppe "Federspiel" gibt am 22. November im Bürgerzentrum Elsenfeld einen Einblick in die österreichische Volksmusik, die die jungen Bläser aber in moderner Weise mit anderen Musikstilen kombinieren und dadurch

Für die jungen Gäste stehen die Figuren aus "Der Zauberer von Oz" im Musical am 9. Dezember in Elsenfeld im Bürgerzentrum auf der Bühne.

Die Ausstellung mit Werken von Ansgar Skiba lädt vom 26. Oktober bis 20. November alle Interessierten von Klein und Groß in die Kochsmühle nach Obernburg ein. *fl*

## Unterstützung für Pflegebedürftige

Mit 1000 Euro pro Jahr unterstützt der Freistaat Bayern im Rahmen des Landespflegegeldes pflegebedürftige Menschen, die mindestens Pflegegrad 2 und ihren Hauptwohnsitz in Bayern haben.

Dabei ist es unerheblich, ob jemand zu Hause lebt oder in einer stationären Einrichtung gepflegt wird. Auch pflegebedürftige Kinder haben ab dem Vorliegen des Pflegegrades 2 Anspruch auf das Landespflegegeld.

Der Antrag kann ab sofort gestellt werden. Die Auszahlung erfolgt jährlich, erstmals voraussichtlich im September 2018. *jun*

*i* Den Antrag und weitere Informationen gibt es auf der Homepage der Landespflegegeldstelle München unter [www.landespflegegeld.bayern.de](http://www.landespflegegeld.bayern.de) oder bei der Beratungsstelle für Senioren und pflegende Angehörige, Brückenstr. 19, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 6694920. E-Mail: [www.seniorenberatung-mil.de](mailto:www.seniorenberatung-mil.de)

## VERANSTALTUNGEN

### Region Bayerischer Untermain – [www.bayerischer-untermain.de](http://www.bayerischer-untermain.de)

28. Juli bis 5. August 2018, Region Bayerischer Untermain – 16. Tage der Industriekultur Rhein-Main 2018 – Blick hinter die Kulissen vieler Industrieunternehmen, Forschungseinrichtungen und Institutionen.

So., 14. Oktober 2018, Waldaschaff – 19. Regionaler Apfelmarkt – Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller breiten ihr apfelstarkes Angebot aus und präsentieren die Vielfalt von Streuobst und regionalem Obstanbau. Das kulinarische Angebot reicht von verschiedensten Apfel- und Streuobstsorten, über Produkte wie Apfelwein und -saft, Apfelchips und -kuchen bis hin zur Apfelbratwurst.

### ZENTEC – [www.zentec.de](http://www.zentec.de)

Mi., 19. September 2018, Großwallstadt – **Unternehmensprechtag** – Informationen für Existenzgründerinnen/-gründer und mittelständische Unternehmen

Do., 11. Oktober 2018, Großwallstadt – **Beratung für TechnologieGründerinnen/-gründer**

Mi., 17. September 2018, Großwallstadt – **Unternehmensprechtag** – Informationen für Existenzgründerinnen/-gründer und mittelständische Unternehmen

Do., 18. Oktober 2018, Großwallstadt – **Seminar für Gründerinnen**

### Unterwegs im Geo-Naturpark – [www.geo-naturpark.de](http://www.geo-naturpark.de)

Sa., 28. Juli 2018, Stadt Miltenberg – **Das Franziskanerkloster in Miltenberg** – Führung durch Klostergarten und Klosterkirche – Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder [www.miltenberg.info](http://www.miltenberg.info)

Sa., 28. Juli 2018, Markt Bürgstadt – **Weinerlebnis Franken** – Auf dem Fränkischen Rotweinwanderweg entlang der Weinberge – Rundwanderung mit Weinverkostung – Infos: Tourismusgemeinschaft Miltenberg Bürgstadt Kleinheubach, 09371-404119 oder [www.miltenberg.info](http://www.miltenberg.info)

### Landkreis Miltenberg – [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

#### Kultur

So., 23. Sept., 18 Uhr - St. Anna-Kirche, Sulzbach – **Orgelkonzert „Blickpunkt Europa“**

Fr., 28. Sept., 19:30 Uhr - Bürgerzentrum Elsenfeld – **Radio Europa** – Band-Konzert!

So., 30. Sept., 15 Uhr - Dorfkirche Hausen – **Konzert** im Rahmen d. Ausstellung "Im Spielraumoll"

So., 21. Okt., 17 Uhr - Bürgerzentrum Elsenfeld – **Ovationen 2018** – Junge Solisten Musik von Klassik bis Pop - Moderation u. Gitarre: Florian Brettschneider

So., 4. Nov., 17 Uhr - Grüner Saal, Amorbach – **Music Campus RheinMain**

Do., 22. Nov., 19:30 Uhr - Bürgerzentrum Elsenfeld – **Federspiel** – Alpine World Brass mit „Smaragd“

So., 9. Dez., 16 Uhr - Bürgerzentrum Elsenfeld – **Der Zauberer von Oz** – Kindermusical

Infos und Karten: E-Mail: [kultur@lra-mil.de](mailto:kultur@lra-mil.de); Tel.: 09371 501-501

#### Sport

So., 9. September 2018, ab 8:45 Uhr, Untermainhalle – 13. **Offizieller Lauftag des Landkreises Miltenberg** – Anmeldung und alle Infos: [www.Lauftag.de](http://www.Lauftag.de)

Di., 3. Oktober 2018, ab ca. 9:00 Uhr, Untermainhalle – 35. **Landkreispokal im Volleyball** – Siegerehrung ca. 16:00 Uhr.

#### Vorschau

Fr., 30. November 2018, 19:30 Uhr, Untermainhalle – 42. **Tag des Sports** mit Ehrung der Meister – Bunte Sportschau und Ehrungen der Sportlerinnen/Sportler, Wahl der Sportlerinnen/Sportler des Jahres.

Beachten Sie auch die aktuellen Veranstaltungstermine auf unserer Homepage: [www.landkreis-miltenberg.de](http://www.landkreis-miltenberg.de)

Änderungen vorbehalten. Bitte aktuelle Tagespresse beachten.

#### Impressum

##### Herausgeber:

Landrat Jens Marco Scherf  
Landratsamt Miltenberg, Brückenstraße 2, Miltenberg, Tel.: 09371 501-0

Redaktion: Landrat Jens Marco Scherf (verantwortlich)

##### Konzeption & Herstellung:

© **newsverlag**  
Brückenstraße 11, 63897 Miltenberg, Tel.: 09371 955-0

Textchef: Winfried Zang

##### Autoren der Artikel:

Marco Andres (an), Brigitte Duffeck (du), Gustl Fischer (fi), Juliana Fleischmann (fl), Marc Gasper (ga), Ruth Heim (hei), Claudia Joos (jo), Christina Jung (jun), Jürgen Jung (ju), Claudia Kallen (ka), Roman Kempf (ke), Klaus Lösinger (lö), Kerstin Maier (ma), Alexandra Meister (mei), Helmut Platz (pl), Dr. Susanne Reysen (rey), Michael Schneider (schn), Markus Seibel (se), Konrad Schmitt (sch), Susanne Seidel (red), Michael Seiterle (seit), Anne Stegmann (stg) Kai Strüber (st), Lena Ullrich (ul), Dr. Martina Vieth (vi)

##### Bildnachweise: Landratsamt Miltenberg

Seite 5: „Lari-Fari Puppentheater nominiert“ – Foto: Jens Kortus-Fotografie Miltenberg; Seite 6: „Gartentipp“ – Pixabay; „Spessart und Main4Eck“ – Foto „Radeln ums Mainviereck“ – Tourismusverband Spessart-Mainland e.V./Holger Leue; Foto „Spessart-Nord-Ost-Passage“ – FrankenTourismus/Hub.; Seite 7: „Weichenstellungen für den Bahnverkehr im Landkreis Miltenberg“ – Foto:Georg Hess; Churfürken – churfürken/mainblende; „fair und regional“ vorgestellt – Eine Welt Netzwerk Bayern e.V./Berit Schurse; Seite 9: „Sonne(n) mit Verstand“ – Pixabay; Pflegeeltern gesucht – fotolia - Oksana Kuzmina; Seite 8: „Kindertagespflege“, „Gesundheitsorientierte Sprechstunde“ - fotolia; Seite 10: Senioren, Archiv News Verlag; Seite 12: „Landärzte“ – Abb. Arzt: fotolia, Kind: fotolia





# Ärzte und Pflegefachkräfte gewinnen

## Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Miltenberg entwickelt Aktivitäten stetig weiter

Die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Miltenberg zielt weiter darauf ab, die wohnortnahe Gesundheitsversorgung und hochwertige Pflege für die Bevölkerung im Landkreis zu sichern sowie gesundheitliche Chancengleichheit in allen Lebensphasen zu schaffen.



Im Bereich Gesundheitsversorgung steht die Aufstockung der Kinderarztsitze im Landkreis von sechseinhalb auf sieben weiterhin ganz oben auf der Agenda.



In Sachen "Sicherung der hausärztlichen Versorgung" wurde zwischenzeitlich ein Konzept entwickelt, um Hausärztenachwuchs für den Landkreis Miltenberg zu gewinnen. Im Bereich Prävention und Gesundheitsförderung ist derzeit der Aufbau von kommunalen Gesundheitsstrategien geplant.

Zur langfristigen Sicherung der Pflege und der Vernetzung der beruflich Pflegenden entwickelt auch das PflegeNetz Landkreis Miltenberg seine Aktivitäten stetig weiter. So wird die Einführung von Betrieblichem Gesundheitsmanagement und Betrieblicher Gesundheitsförderung im PflegeNetz Landkreis Miltenberg angestrebt.

Der nächste Pflorgetalk im Frühjahr 2019 ist bereits in Kooperation mit der AOK Aschaffenburg und BKK Akzo Nobel Bayern unter diesem Thema in Planung. Weiterhin startet das PflegeNetz noch in diesem Jahr einen praxisorientierten Kurs für Schülerinnen und Schüler, um für den Pflegeberuf zu werben. Schließlich bietet die Website des PflegeNetzes neuerdings unter [www.pflegenetz-miltenberg.de](http://www.pflegenetz-miltenberg.de) eine Stellenbörse für Pflegekräfte an. *ul*

- Anzeige -

## Persönlich und digital für die Kunden da

### Sparkasse bietet ihren Kunden den Service einer Online-Bank und individuelle Beratung vor Ort

Kreis Miltenberg. Ganz nach dem Grundsatz „Digitaler werden und Sparkasse bleiben“ baut die Sparkasse Miltenberg-Obernburg ihren Online-Service weiter aus. Schon jetzt gehört die Sparkasse zu den Top 5 Sparkassen in Bayern, wenn es um die Digitalisierung geht.

Dabei hat der regionale Finanzdienstleister einen für Kunden eindeutigen Vorteil gegenüber Online-Banken. Thomas Feußner, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, bringt es auf den Punkt: „Wir können beides. Umfangreicher Service im Internet und persönliche Beratung von Mensch zu Mensch in unseren Geschäftsstellen. Uns ist wichtig, dass wir persönlich und digital für unsere Kunden da sind.“ Die Sparkasse braucht sich mit ihren umfangreichen Online-Angeboten nicht zu verstecken. Dies beweist der Management-Report des Bayerischen Sparkassenverbandes. In diesem kommt die Sparkasse Miltenberg-Obernburg beim Digitalisierungsgrad auf Platz fünf von allen bayerischen Sparkassen und spielt damit in der gleichen Liga wie die großen Sparkassen in München und Nürnberg.

Gut 60 Prozent der Girokonten werden bei der Sparkasse online geführt. Die Besucherzahl der Homepage hat im vergangenen Jahr die 6 Millionen-Grenze geknackt. Und über 11.000 Menschen im Landkreis nutzen die Sparkassen-App.

Auf der Sparkassen-Homepage [www.s-mil.de](http://www.s-mil.de) ist die gesamte Produktpalette abgebildet. Neben Girokonten, Krediten und Sparverträgen können auch Versicherungen, Bausparverträge und Fonds bequem

rund um die Uhr abgeschlossen werden. Im Elektronischen Postfach des Sparkassen-Online-Bankings erhalten die Kunden kostenlos und sicher ihre Kontoauszüge, Nachrichten ihres Beraters sowie Mitteilungen zu ihren Deka Fonds, Darlehen und LBS-Verträgen.

Sie brauchen dringend ein Girokonto und haben keine Zeit in die Geschäftsstelle zu kommen? Kein Problem: Dafür gibt es die Online-Girokontoeröffnung mit Video-Legitimation.

In Vorbereitung ist das Online-Banking per Sprachsteuerung. Und bald können auf [www.s-mil.de](http://www.s-mil.de) Bargeld in Fremdwährung und Edelmetalle online direkt nach Hause bestellt werden.

Die mehrfach ausgezeichnete Sparkassen-App komplettiert und erweitert das digitale Angebot der Sparkasse Miltenberg-Obernburg. Hier reichen die Angebote von der Fotoüberweisung - über paydirekt und KWITT (dem schnellen Online-Bezahlsystem) - bis hin zur exklusiven Möglichkeit, eine Mietwagen-Versicherung abzuschließen.

#### Mobiles Bezahlen kommt

Ab August digitalisieren sich außerdem die Sparkassen-Card und die Kreditkarte. Mit Mobile Payment können Android-Nutzer künftig einfach mit ihrem Smartphone mobil bezahlen.

Fazit: Auf der Internetseite und in der App der Sparkassen können Kunden ihre Bankgeschäfte schnell und einfach rund um die Uhr erledigen. Und die zahlreichen Beraterinnen und Berater der Geschäftsstellen und der Direkt-Beratung stehen jedem gerne für ein persönliches, individuelles Beratungsgespräch zur Verfügung.



## Kinderarzt-Hotline im Landkreis Miltenberg

Eltern im Landkreis Miltenberg, die trotz eigener Bemühungen keinen Termin bei einem Kinderarzt im Landkreis erhalten haben, können sich durch eine speziell von der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns eingerichteten Kinderarzt-Hotline bei der Suche nach einem zeit- und wohnortnahen Kinderarzttermin unterstützen lassen.

Die Kinderarzt-Hotline ist montags, dienstags und donnerstags von 8 bis 17 Uhr sowie mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr unter der Rufnummer 0921 78 77 65 55 02 4 erreichbar.

Die Einrichtung einer speziellen Kinderarzt-Hotline ist für die Eltern im Landkreis eine erste Maßnahme zum Erhalt eines Kinderarzttermins.

Die von der Gesundheitsregion<sup>plus</sup> geforderte Erhöhung der Anzahl der Kinderarztsitze im Landkreis Miltenberg von 6,5 auf 7,0 wird aber weiterhin für erforderlich und notwendig gehalten. *ul*

Weitere Informationen über die Gesundheitsregion<sup>plus</sup> Miltenberg und ihre Aktivitäten unter [www.gesundheitsregionplus-miltenberg.de](http://www.gesundheitsregionplus-miltenberg.de).

## Gesundheitstag 2018

Der Gesundheitstag findet am Sonntag, 7. Oktober 2018, von 13 bis 17.30 Uhr in der Mittelmühle Bürgstadt statt.

Eine positive und aktive Lebenseinstellung, körperliche Aktivität, gesunde Ernährung und regelmäßige Entspannungsphasen spielen eine wichtige Rolle, um bei bestmöglicher Gesundheit älter zu werden.

Aus diesem Anlass lautet das Motto des diesjährigen Gesundheitstages "Lange aktiv und gesund". Aktive, präventive und gesundheitsfördernde Aspekte stehen im Vordergrund. *stg*

